Ortsplan Essen/Oldb.

mit Ortsumgehung B 68 und der Nordwest-Tangente

Gemeinde Essen (Oldb.)

Ortsumgehung Essen/Oldb. im Zuge der Bundesstraße B68

Die Ortsumgehung Essen/Oldb. soll den zurzeit durch den Ort verlaufenden Teil der Bundesstraße 68 ersetzen und diese östlich um den Ort herumführen. Die Radwegführung verbleibt im verlassenen Bundesstraßenabschnitt.

Südlich von Essen soll die Ortsumgehung im Bereich der Querung des Essener Kanals bei Str.-km 68,8 beginnen und ca. 500 m nördlich der Felder Straße bei Str.-km 64,8 enden.

Die Gesamtlänge der durchgehenden Strecke beträgt 4,070 km. An Straßen im untergeordneten Netz kommen ca. 1,2 km hinzu.

Es sind folgende Überführungen vorgesehen:

- Rad- und Gehwegtunnel im Zuge der Gemeindestraße "Zur Beilage / Zur Bahn",
- Brücke über die Lager Hase,
- Überführung Windmühlenweg,
- Brücke über die Bahnstrecke Quakenbrück - Cloppenburg und die Cloppenburger Straße (B 68 alt).

Nach Verkehrsfreigabe der B 68 (neu) soll die durch den Ortskern führende B 68 abgestuft werden. Die neue Trasse nimmt dann die überörtlichen Verkehrsströme, insbesondere den regionalen Durchgangsverkehr, auf.

Mit der Maßnahme wurde durch den ersten Spatenstich am 24. August 2012 begonnen. Die Fertigstellung ist für Ende 2015 geplant.

Nordwest-Tangente (in Planung)

Durch den Bau der Nordwest-Tangente möchte die Gemeinde Essen/Oldb. eine Ortsentlastungsstraße als Ergänzung zur östlichen Ortsumgehung erwirken. Insbesondere der Verkehr der Löninger Straße und der Lastruper Straße in Richtung Autobahn A1 soll so am Ortskern vorbeigeführt werden.